Lebhafte Diskussion zur geplanten Neustrukturierung der bisherigen LVN-Kreise in „Regionalkreise“

Am Wochenende fand der Kreistag des LVN-Kreises Bonn/Rhein-Sieg statt. Als Versammlungsort hatte man diesmal das Commundo-Tagungshotel in Bad Honnef gewählt. Lediglich 14 der insgesamt 54 Mitgliedsvereine entsandten Vertreter zum Kreistag.

Zu Beginn des Kreistages stellte der Kreisvorsitzende Robert Heil zwei neue Vorstandsmitglieder vor. Thomas Grande (Alfterer SC) nimmt seit Januar die Ämter des Wettkampf- und Kampfrichterwarts wahr und tritt die Nachfolge von Hans-Peter Rudat an. Patrik Müller (LAZ Puma) ist neuer Jugendausschussvorsitzender. Beide stellten sich im Spätherbst letzten Jahres zur Verfügung und wurden vom Vorstand in ihre Ämter berufen, nachdem sich auf dem letzten Kreistag keine Bewerber gefunden hatten.

Nach dem Gedenken an die im vergangenen Jahr Verstorbenen aus dem Kreis, für die stellvertretend Joseph Ziegelmeier (Seniorensportler und 30 Jahre lang Kampfrichter), der im Alter von 80 Jahren verstarb, genannt wurde, begannen die Ehrungen zunächst der jugendlichen Nachwuchssportlerinnen und -sportlern des Jahres 2015.

Hier "räumten" die Aktiven des LAZ Puma Rhein-Sieg gleich drei der vier Auszeichnungen ab. Louisa Müller (U18) wurde für ihren 2. Platz in der Landesbestenliste über 800m ebenso geehrt wie Kaila Borgards (U16) und Thomas Hammoor (U18). Borgards errang den 3. Platz im Kugelstoßen W14, wobei sie für die W13 einen neuen Kreisrekord aufstellte, sowie Platz 27 W14 auf DLV-Ebene. Ihr Vereinskamerad Hammoor erhielt die Auszeichnung für Platz 1 auf der Landesbestenliste über 1500m (U18) und Platz 7 in der DLV-Bestenliste.
Vierter ausgezeichneter Jugendlicher ist Leon Ganescu (TVK). Er erhielt die Ehrung nicht nur für seinen 1. Platz auf der LVN-Bestenliste im Speerwurf (U16), sondern auch dem damit neu erzielten Kreisrekord. Zudem belegte Ganescu mit dieser Leistung Platz 11 in der DLV-Wertung.

Neben den Aktiven wurden aber auch Funktionäre für ihre ehrenamtliche Arbeit ausgezeichnet. Die DLV-Ehrennadel in Gold erhielt Wolfgang Rehmer (SpVgg Lülsdorf-Ranzel), der seit vielen Jahren sozusagen das Gedächtnis des Kreises ist und als Chronist statistisches Material mittlerweile bis zurück ins frühe 19 Jahrhundert aufbereitet, das auf der Homepage des Kreises abgerufen werden kann. Bekannt ist Rehmer, der auf über 50 Jahre sportlichen Engagements als Aktiver, Funktionär und Trainer zurückblicken kann, aber sicherlich auch als Triebfeder des Stabhochsprungs im Kreisgebiet.

Eine DLV-Ehrennadel in Silber erhielt zum einen Friedrich Bühler (Sieglarer TV), zum anderen Alexander Grimm (SSF Bonn). Bühler ist seit über 15 Jahren in Verein und Kreis tätig, Grimm seit zehn, darüber hinaus aber auch als Kampf- und Schiedsrichter sowie als NTO (National Technical Official), was ihn als Kampfrichter für internationale Wettbewerbe qualifiziert.

Die LVN-Ehrennadel in Silber erhielt Claudia Obst (Troisdorfer LG). Seit vielen Jahren engagiert sich Obst sowohl in Ihrem Verein, sowie als Kampfrichterin und Starterin.

Im Anschluss informierte Patrick Müller über geplante Aktivitäten des Jugendausschusses, der nach über vierjähriger Pause wiederbelebt werden konnte. Mehrere Aktive verschiedener Vereine konnte er bereits zur Mitarbeit motivieren, so dass die anstehenden Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden können. Bei den künftigen Kreismeisterschaften soll zumindest ein Vertreter des Jugendausschusses als Ansprechpartner vor Ort sein. Für den Kreisvergleich im September in Troisdorf sind darüber hinaus im Vorfeld bereits einige Aktivitäten angedacht.

Während die Vorstellung und Verabschiedung des Finanzplans ebenso glatt verabschiedet wurde, wie die Entlastung des Kassenwarts, entspann sich nach der Präsentation der geplanten Strukturreform des LVN durch den Kreisvorsitzenden Robert Heil eine rege Diskussion. Die in der Präsentation vorgestellten Gebietszuschnitte, sowie Aufgabenbeschreibungen der Mitarbeiter auf regionaler- und lokaler Ebene, wurden in über zweijähriger Arbeit einer LVN-Arbeitsgruppe zu Papier gebracht und in drei Regionalkonferenzen den Vereinen im LVN-Verbandsgebiet zur Diskussion und Bitte um Mitwirkung vorgestellt.

Sowohl Heil, als auch der als Gast anwesende LVN-Vizepräsident Walter Probst betonten, dass die Leichtathletik im Nordrhein und in ganz Nordrhein-Westfalen nicht um eine strukturelle Neugestaltung herumkommt, um sich zukunftssicher und durchschlagskräftiger -auch gegenüber der Politik- zu generieren. So soll auf dem kommenden Verbandstag zunächst eine grundlegende Entscheidung zur Herbeiführung einer neuen Struktur des LVN auf Basis der Ausarbeitungen der Arbeitsgruppe getroffen werden.

Die Realisierung soll dann in mehreren Schritten zum 1. Januar 2018 erfolgen.